

zielten Ermächtigung seitens des genannten Bundes hat der Reichskommissar für Preisüberwachung den Bund von der weiteren Wirksamkeit der neuen Ordnung für das graphische Gewerbe ausgeschlossen. Für den Bund und seine Mitglieder gelten daher irgendwelche Preisbindungen nicht mehr. Jeder zum Bereich des Bundes gehörige Betrieb ist künftig berechtigt und verpflichtet, seine Preise aus eigener Verantwortung selbst zu kalkulieren.

Tagung der Gutenberg-Gesellschaft zu Mainz

Nachdem am 22. Juni die traditionelle Huldigung der Mainzer Buchdruckerschaft an Thorwaldsens Gutenberg-Denkmal und die öffentliche »Gautsch« der ausgelernten Lehrlinge unter riesiger Anteilnahme der Bevölkerung stattgefunden hatte, versammelten sich die Mitglieder der Gutenberg-Gesellschaft am Sonntag, dem 23. Juni im »Weißen Saal« des kurfürstlichen Schlosses zu Mainz zu der 34. ordentlichen Jahreshauptversammlung. An Stelle des leider verhinderten Dr. Karl Klingenspor-Offenbach hielt Dr. Wilhelm Niemeyer von der Kunstgewerbeschule am Verchenfeld in Hamburg einen aufschlußreichen Festvortrag »Über die Deutsche Schrift«. Durch gutgewählte Lichtbilder sachgemäß unterstützt feierte er neben dem Schöpfer-Genius Gutenberg den größeren Genius, der des Meisters gewaltige Erfindung erst den großen Auftrieb gegeben und zu einem tiefsten Ausdruck seines Empfindens gestaltet hat: Das Deutsche Volk. Ausgehend von der Feststellung, daß die deutsche, die gotische Schrift das wahrste, schönste und edelste ist, was deutsches Wesen deutschem Sprachgut und sich selbst zu geben hat, entwickelte er das vielumstrittene Thema »Antiqua oder Fraktur«. Wort- und Schriftbild in ihrer Entstehung und Wandlung in den romanischen und germanischen Ländern machte er an den Lichtbildwiedergaben der ältesten romanischen und germanischen Schriftdenkmäler und an einer tiefstehenden sprachphilosophischen, sprachgeschichtlichen und sprachgesetzlichen Entwicklungslehre den Hörern klar. Den Vortrag seinem Inhalte nach hier ganz wiederzugeben, verbietet leider der zur Verfügung stehende Raum. Jeder, dem unsere deutsche Sprache und Schrift lieb und liebenswert ist, sollte sich ihn erstehen, sobald er in den »Kleinen Drucken der Gutenberg-Gesellschaft« als buchgewerbliches Klein Kunst-Meisterstück zu haben ist.

Alfred Schmidt-Wiesbaden.

Von den deutschen Hochschulen

Es sind nachstehende Ernennungen und Beauftragungen erfolgt (Z. S. = Technische Hochschule, U. = Universität):

- Prof. Dr. Debye in Leipzig zum o. Prof. für Physik an der U. Berlin.
- Dr. Hans Ertel zum Observator bei dem Meteorologischen Institut der U. Berlin.
- Prof. Dr.-Ing. Finsterwalder an der Z. S. Hannover für Geodäsie.
- Prof. Dr. Hans Fischer in München an die U. Berlin für Chemie.
- Prof. Dr. Alexander Gluski an der U. Berlin für Pharmakologie, Toxikologie und angewandte veterinärmedizinische Chemie.
- Treuhänder der Arbeit Sahn in Essen an die U. Münster für Arbeitsrecht.
- Oberreg.-Rat Dr. Heilmann an die Phil. Fak. der U. Berlin für das Wohnungs-, Siedlungs- und Bauwesen.
- Prof. Dr. Adolf Helbok in Innsbruck an die Phil. Fak. der U. Leipzig.
- Dr. Jan Kuhn an die Phil. Fak. der U. Kiel für die Vorgeschichte Deutschlands.
- Reichsbahndirektor Dr. Theodor Mittel an die Phil. Fak. der U. Berlin für das Reichsbahnrecht.
- Prof. Dr. Franz Koch in Wien an die Phil. Fak. der U. Berlin.
- Dr. Maschke an der U. Königsberg für die Ostdeutsche und Polnische Geschichte.
- Dr. Wolfgang Metzger an der U. Frankfurt/Main für die Psychologie.
- Prof. Dr. Walter Mevius in Berlin an die Phil. u. Naturw. Fak. der U. Münster i. W.
- Diplom-Handelslehrer Dr. rer. pol. Hans Münstermann an der Z. S. Aachen für Betriebswirtschaftslehre.

- Prof. Dr. August Schoetensack in Tübingen an die Rechts- und Staatsw. Fak. der U. Würzburg.
- Dr. Hans Schumann in Marburg an die Rechts- und Staatsw. Fak. der U. Münster i. W.
- Prof. Dr. Claudius Freiherr v. Schwerin in Freiburg an die Jur. Fak. der U. München.
- Prof. Dr. Wilhelm Schlenk in Berlin an die U. Tübingen für Chemie.
- Dr.-Ing. Otto Streck in München zum o. Prof. in der Fak. für Bauwesen der Z. S. Berlin.
- Prof. Dr. Rudolf Thiel in Berlin an die Med. Fak. der U. Frankfurt/Main.
- Prof. Dr. Peter A. Thiesen in Münster an das Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische und Elektro-Chemie in Berlin-Dahlem.
- Ministerialdirektor Dr. Theodor Wahlen zum o. Prof. in der Phil. Fak. der U. Berlin.
- Prof. Dr. Karl Vanselow in Gießen an die Naturw.-Math. Fak. der U. Freiburg/Breisgau.
- Prof. Dr. Freiherr von Vershuer in Berlin an die Med. Fak. der U. Frankfurt/Main.
- Prof. Dr. Friedrich Vohs in Göttingen an das Zoologische Museum der U. Berlin.
- Prof. Dr. Eugen Wannenmacher in Tübingen an die Med. Fak. der U. Berlin.
- Prof. Lic. Dr. Winkler in Heidelberg an die Evang. Theol. Fak. der U. Breslau.
- Dr. Erwin Wolff in Königsberg zum ao. Prof. in der Phil. Fak. der U. Frankfurt/M.

Betriebsausflug

Zum alljährlichen Sommerfest hatte auch dieses Jahr die Geschäftsleitung der Münchner Buchhandlung Max Steinebach ihre gesamte Gefolgschaft eingeladen. Am Sonntag, dem 16. Juni traf sich der ganze Betrieb (34 Mann), darunter der Betriebsführer mit seiner Gemahlin, am Starnberger Bahnhof, und um 6 Uhr ging mit der Bahn nach Weßling. Die mitgebrachten Musikinstrumente sorgten schon während der Bahnfahrt für fröhlichste Stimmung. In Steinebach wurde Quartier bezogen. Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag über bestens gesorgt. Bewegungsspiele am Strande, Bootsfahrten, Gesang und Tanz hielten die Teilnehmer in fröhlicher Stimmung zusammen.

Personalnachrichten

Am 22. Juni verschied Herr Ludwig Resch in Lübeck. Er war seit 1904 Teilhaber der Firma Ludwig Möller in Lübeck. Jahrzehntlang hat er seinem Mitinhaber Wilhelm Möller treu zur Seite gestanden und gemeinsam mit ihm den Kunstverlag von Jahr zu Jahr zu wachsender Bedeutung geführt. Durch eifrige Mitarbeit und zielbewußte Führung hat er am Aufbau der Firma in guten und schlechten Zeiten teilgenommen.

Am 23. Juni starb Herr Alexander Saginelli in Wien. Er war Geschäftsführer und Prokurist der Musikalienhandlung Josef Blaha G. m. b. H., die kürzlich an Friedrich Hofmeister in Wien übergegangen ist. 1889 begann er seine Lehrzeit bei dieser Firma, in die er nach kurzer Unterbrechung 1900 wieder zurückkehrte. Seitdem war er ununterbrochen in ihr tätig und wurde 1913 Prokurist und Geschäftsleiter. 1918 übernahm er infolge Krankheit des Inhabers die alleinige Leitung. Als Mitgründer und Vizepräsident der Gesellschaft zur Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst hat er sich jahrelang um die Wiener Musik verdient gemacht.

Am 24. Juni verschied im 69. Lebensjahr Herr Otto Franke in Leipzig. Er war langjähriger Markthelfer im Insel-Verlag gewesen und lebte seit kurzem im wohlverdienten Ruhestand.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hermann Langenbuecher. — Stellvert. des Hauptgeschf.: i. V. Curt Streubel. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/76. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-18. — DM. 8504/V. Davon 0009 b. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig!